

WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN:

Bei der Gewinnung von Teilnehmer/innen für unsere Studie sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Haben Sie Kontakt zu betroffenen Familien oder sind Sie selbst Angehöriger einer Person mit Demenz?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie potenzielle Teilnehmer/innen auf unsere Studie hinweisen bzw. selbst teilnehmen.

Bei Interesse informieren wir Sie gerne über unser Forschungsprojekt und schicken Ihnen weitere Informationen auch zur Weitergabe an potenzielle Teilnehmer/innen.

BITTE SPRECHEN SIE UNS AN!

KONTAKT:

Dr. Milena von Kutzleben
Tel. +49 2302 - 926 264
E-Mail: Milena.vonKutzleben@dzne.de

IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN:



PROJEKTKOORDINATION:

Dr. Milena von Kutzleben
Tel. +49 2302 - 926 264
E-Mail: Milena.vonKutzleben@dzne.de



PROJEKTMITARBEIT:

Kerstin Köhler
Tel. +49 2302 - 926 223
E-Mail: Kerstin.Koehler@dzne.de



PROJEKTL EITUNG:

Dr. Bernhard Holle
Tel. +49 2302 - 926 241
E-Mail: Bernhard.Holle@dzne.de

WIR BEANTWORTEN IHRE FRAGEN GERN!

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen e.V. (DZNE), Standort Witten
Stockumer Str. 12
58453 Witten
Tel. +49 2302 - 926 237
Fax +49 2302- 926 239
Web: <http://www.dzne.de>



**Teilnehmer/innen gesucht:
Angehörige von Menschen
mit Demenz für eine Studie
zur häuslichen Versorgung**

**Ihre Unterstützung ist
gefragt!**

ZIEL DER STUDIE:

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) führt am Standort Witten eine Studie zur „Stabilität von häuslichen Versorgungsarrangements für Menschen mit Demenz“ (StiV-H) durch.

Wir möchten untersuchen, wie versorgende Angehörige im Verlauf der Demenz den Umgang mit der Krankheit und die Versorgung bewältigen, wie sie mit Krisen umgehen und welche Routinen sie entwickeln. Uns interessiert, was Versorgungsverläufe auf Dauer stabil, also tragfähig, macht.

Das Ziel dieser Studie ist es, besser zu verstehen, wie sich die häusliche Versorgung im Verlauf der Demenz gestaltet und wie Angehörige dabei passgenau unterstützt werden können.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website:
<https://www.dzne.de/standorte/witten/projekte/stiv-h.html>

ZIELGRUPPE:

Teilnehmen können Angehörige, die eine zu Hause lebende Person mit Demenz versorgen oder in der Vergangenheit versorgt haben.

POTENZIELLE TEILNEHMER/INNEN KÖNNEN SEIN:

- **Ehe- und Lebenspartner/innen** einer Person mit Demenz,
- **Kinder, Schwieger- und Enkelkinder, Nichten und Neffen** etc. ,
- sowie **Nachbarn, Freunde** oder andere **Privatpersonen**, die umfanglich Aufgaben in der Versorgung übernehmen.

UND GANZ BESONDERS AUCH:

- Personen, deren **Angehöriger mit Demenz** innerhalb des letzten Jahres in ein **Pflegeheim umgezogen** ist.
- Personen, deren **Angehöriger mit Demenz** innerhalb des letzten Jahres **verstorben** ist.

Diese Gruppen sind für uns besonders interessant, da wenig darüber bekannt ist, wie Angehörige die Versorgung zu Hause bis zum Schluss meistern.

- Personen, die in einer **Patchwork-Konstellation** versorgen, d.h. wo keine formale Verwandtschaft zur Person mit Demenz besteht (z.B. Stiefkinder).
- Personen, die die Versorgung eines Angehörigen mit Demenz **über eine große Distanz hinweg** organisieren (z. B. in einer anderen Stadt oder einem anderen Land).

Diese Gruppen sind für uns besonders interessant, da Familien-Konstellationen zunehmend heterogen sind und die Mobilität von Familien stark zunimmt.

TEILNAHME AN DER BEFRAGUNG:

Die Befragung der Teilnehmenden erfolgt im Einzel- oder Gruppeninterview. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Erfahrungen in der Versorgung eines Angehörigen mit Demenz in der Häuslichkeit zu schildern. Der Fokus liegt dabei auf der Bewältigung sich ändernder Herausforderungen mit dem Fortschreiten der Demenz. Ergänzend zum Interview beantworten die Teilnehmenden einen kurzen Fragebogen zu ihrer Situation. Insgesamt ergibt sich ein Zeitaufwand von ca. 2 Stunden. Ggf. anfallende Fahrtkosten werden erstattet.

Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig und anonym. Wir halten uns streng an die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Die erhobenen Daten werden vom DZNE ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke ausgewertet und nicht ohne Einverständnis der Teilnehmenden an Dritte weitergegeben.